Deutscher Bundestag

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Ausschussdrucksache 18(16)260-B

zum Fachgespräch am 23.09.2015

17.09.2015

Wohnraumnot in Hochschulstädten Freiburg i. Br.

Prof. Dr.-Ing. Martin Haag, Bürgermeister, Freiburg im Breisgau











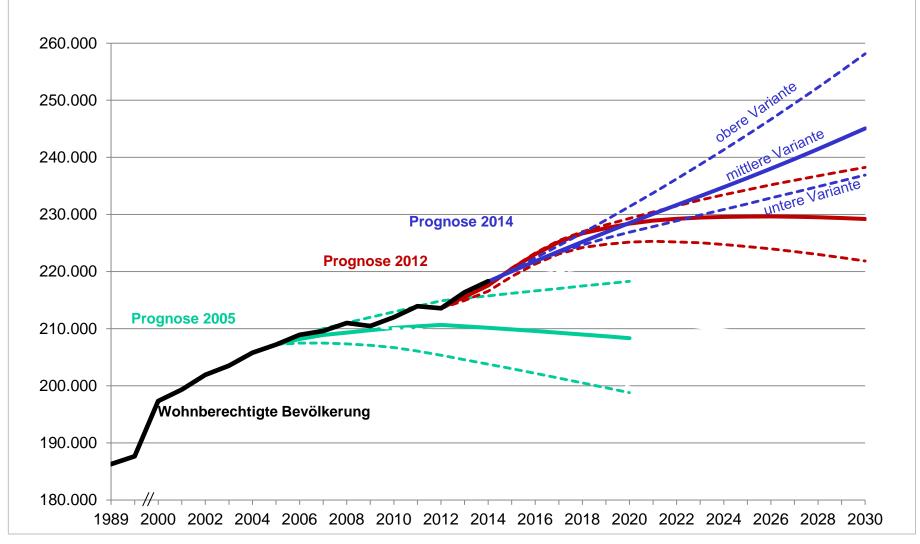
Freiburg im Breisgau



- 225.000 Einwohner
- 110.00 Wohnungen
- 110.000 Beschäftigte sozialversicherungspflichtig
- 35.000 Studierende



Bevölkerungsentwicklung und -prognosen





Dezernat V

Handlungsprogramm Wohnen 2012 – Schwerpunkte

- Mehr neue Wohnungen für Freiburg
 - Innenentwicklung vorantreiben
 - Außenentwicklung wieder aufnehmen
 - Schwerpunkt: Vorbereitung und Entwicklung eines neuen Stadtteils mit ca. 5.000 neuen Wohnungen
- Mehr Sozialer Wohnungsbau
 - Neubau von geförderten Miet- und Eigentumswohnungen
 - Baulandpolitische Grundsätze
 - Verlängerung von Mietpreis- und Belegungsbindungen
- Ergänzende Maßnahmen
 - Nutzung von Zweckentfremdungs- und Milieuschutzsatzungen
 - Regionale Kooperation in der Siedlungsentwicklung
- Kommunikation und Kooperation (Runder Tisch)



Denkanstöße

- Vereinfachungen in der planerischen Bereitstellung von Flächen
- Bedeutung der Einzeldisziplinen neu bewerten
 - Lärmschutz
 Einfachere Zulässigkeit an Verkehrsachsen
 Passiver Schallschutz ausreichend wenn ohnehin geregelte
 Lüftung notwendig ist (EnEV)
 - Natur- und Artenschutz
 In der Stadt: Vorrang für Wohnungsbau Keine Restriktionen (zeitlich, räumlich)
 - Hochwasserschutz
 Mehr Handlungsspielräume, z.B. angepasste Bauweise
- Alle Themen müssen der Abwägung zugänglich sein



Dezernat V

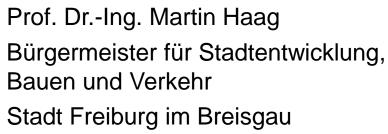
Denkanstöße

- Baunutzungsverordnung reformieren
 - Mehr Planungsfreiheit für Kommunen z.B. urbane Mischnutzungen
 - Höhere Wohnquoten im MI und GE zulassen
- Baurechtliche Regelungen vereinfachen
 - §34 (2) Ermöglichung von Befreiungen von den Grundzügen der Planung wenn Wohnraum geschaffen wird
 - §34 (3) "kleine Planungsklausel" auch für öffentliche Bedarfsflächen öffnen
- Aktivierung von privaten Grundstücksflächen erleichtern
 - Zugriff auf Grundstücke bei Entwicklungsmaßnahmen
 - Unbebaute Grundstücke im Innenbereich
- Mehr Geld für sozialen Wohnungsbau



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





www.freiburg.de dez-v@stadt.freiburg.de





